

wandtschaft mit den *Miracula* zu prüfen hat, und man wird sich nicht wundern, wenn man sogar recht auffallende Uebereinstimmungen findet. Freilich gilt es vorsichtig zu sein: bei dem eben dargelegten wissenschaftlichen Treiben in den angelsächsischen Klöstern der Zeit könnte man sich leicht dadurch täuschen lassen, dass die beiden Dichtungen eine dritte als Vorlage haben. Wenn z. B. bei beiden die Wendung vorkommt *Aedilv. 591, 7 = Mirac. 51 'magno redimivit honore'*, so könnten beide auf *Juvenius 4, 189* zurückgehen *'maiori famulum redimibit honore'*; oder wenn bei beiden sich die Wendung *'mortis in umbra'* findet, *Aedilv. PAC I 590, 39 = Mir. 66*, so könnte dies aus *Aldhelm* oder auch *Beda* bezogen sein. Doch ist gar kein Zweifel, dass *Miracula* und *Aedilvulf* direkt von einander abhängen, es finden sich einzelne ganz individuelle Wendungen bei beiden, z. B. in der oben mitgeteilten Erzählung von der Bestrafung der Rinderdiebe heisst es v. 235 *'invenit cunctos . . . lingere terram'*. Denselben Ausdruck gebraucht *Aedilvulf*, als er den *Merchdeof* vor Schreck zu Boden stürzen lässt 593, 51 *'pavidusque ruens confestim lingere terram'*. — *Ninian* stirbt v. 267 *'spiritus atque sacer casto de corpore tractus'*; *Aedilv. 591, 35 'animam casto castam de corpore sumunt'*. *Nin. 250 'talía dum multis mirandus gesserat annis'*. *Aedilv. 591, 29 'talía dum sanctus quam multis gesserat annis'*. *Aedilv. 588, 18 'miseris tribuens solamina panis'*. *Mir. 475 'famis in paenis tribuit solamina panis' ('pauis' Hs.)*. Die Stellen werden genügen, ich beabsichtige in der Ausgabe das ganze Material in der *Adnotatio* zu geben. Auf welcher Seite ist nun die Priorität? Auch das zeigt uns eine Parallelstelle. *Aedilv. 590 IX 7 'talibus aucta viris monachorum gaudia pollent'*. *Nin. 73 'quae nunc eximio monachorum examine pollent'*. Die Stelle ist offensichtlich nach *Beda Cuthb. 3, 4* gebildet *'eximio iam tunc monachorum examine pollens'*. Der Verf. der *Miracula* hat die Stelle umgeformt, aus *'pollens'* ist *'pollent'* geworden, das dann von *Aedilvulf* übernommen worden ist. Natürlich kann man nicht die Möglichkeit in Abrede stellen, dass beide unabhängig von einander die Aenderung in *'pollent'* vorgenommen haben, denn bekannt ist dem *Aedilvulf* natürlich *Beda* *Cuthbert* auch, doch ist dies sicherlich weniger wahrscheinlich. Jedenfalls stimmt zu dieser Auffassung die Abfassungszeit, die wir anzunehmen haben. *Aedilvulfs* Gedicht ist, wie *Traube, Karol. Dichtung. 11 f.* nachgewiesen oder wenigstens